

Digital und kostengünstig

Innovatives Frankiersystem professionalisiert Postbearbeitung der Sparkasse Paderborn

Ein Bericht von Frauke Artz, Leiterin Marketing Kommunikation der Neopost GmbH, Olching bei München

Täglich bis zu 2.500 Kontoauszüge müssen bei der Sparkasse Paderborn neben der Tagespost schnell, fehlerfrei und mit besonders hoher Dokumentensicherheit innerhalb kürzester Zeit verarbeitet werden. Denn alle bis 14.15 Uhr gedruckten Kontoauszüge müssen noch am gleichen Tag versandfertig vorbereitet und auf den Postweg gebracht werden. Mit Erfolg setzt das Institut seit Jahren auf Kuvertiermaschinen der Stielow GmbH & Co. KG, einem Unternehmen der Neopost-Gruppe. Und für die weitere Professionalisierung der Postbearbeitung wurde die Poststelle um zwei digitale Frankiermaschinen – eine Maßnahme die neben einer optimierten Verarbeitungsqualität nicht genutztes Einsparpotenzial erschloss.

Starker Partner vor Ort

Die Sparkasse Paderborn erzielte im Jahre 2003 eine Bilanzsumme von mehr als 2,8 Milliarden Euro. Die Sparkasse verfügt dabei über ein dichtes Netz von 52 Geschäftsstellen im

Kreis Paderborn und der Nachbarstadt Marsberg. Damit offeriert sie als starker lokaler Partner den Kunden und der Wirtschaft der Region ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen. Die 798 Mitarbeiter, davon 61 Auszubildende, betreuen rund 450.000 Privat- und Geschäftskonten. Der Interne Dienst übernimmt dabei unter anderem die Aufgabe, die täglich zu versendenden Dokumente wie Kontoauszüge oder auch einmal Kunden-Mailings versandfertig vorzubereiten. Dabei wurde die Postbearbeitung im Laufe der letzten Jahre durch die Anschaffung leistungsfähiger Postbearbeitungslösungen Zug um Zug professionalisiert. Das Kreditinstitut setzt dafür auf die Lösungen von Stielow, die seit Jahren Produkte aus dem Hause Neopost vertreiben.

Acht Jahre im Einsatz

Diese Partnerschaft startete im Jahre 1996 mit dem Kauf eines Neopost-Kuvertiersystems. Auch nach acht Jahren und einer geschätzten Leistung von mehr als 3,5 Millionen Sendungen mit durchschnittlich vier Seiten falzt und kuvertiert diese Maschine heute noch Postausgänge in der Zentrale in Paderborn. Ergänzt wurde dieser Kuvertierer vor zwei Jahren um das Hochleistungs-Kuvertiersystem Neopost SI 78. Diese Lösung für Großanwendungen verfügt über eine maximale Taktrate von 4.300 Kuvertierungen pro Stunde und falzt bis zu sieben Blätter. Dokumente bis zu einer Dicke von 2,5 Millimetern können auf fünf verschiedene Arten gefalzt werden. Die Neopost SI 78 kann mit maximal elf Zuführstationen ausgestattet werden. Das moderne Kuvertiersystem bietet Komfortmerkmale wie OMR-Lesung (Optical Mark Recognition), Load'N Go® und zwei Umschlagausgänge für die direkte Trennung unterschiedlicher

Portoklassen. Die OMR-Lesung gewährleistet die zielsichere Verarbeitung mehrteiliger, vertraulicher oder auch datengeschützter Dokumente, in dem sie Fehlkuvertierungen vermeidet. Der intelligente Papierladevorgang Load'N Go® hingegen misst Kuverts und Papier eines anstehenden Auftrages automatisch. Danach ist nur noch das Drücken der zugehörigen Load'N Go®-Taste auf dem Grafik-Display erforderlich und der Auftrag wird verarbeitet.

Digitales Frankiersystem reduziert Portokosten

Aufgrund der Zufriedenheit mit den Kuvertiersystemen von Neopost entschieden sich die Verantwortlichen der Sparkasse bei der Investition in eine neue Frankierlösung für die weitere Zusammenarbeit mit dem Anbieter aus Olching bei München. Sie bestellten zwei moderne, digitale Frankiersysteme Neopost IJ 75. Diese offerieren jeweils eine maximale Taktrate von 10.800 Frankierungen in der Stunde und sind für die dauerhafte und zuverlässige Verarbeitung größerer Postvolumina ausgelegt. Die Bereitstellung von bis zu 200 Kostenstellen ermöglicht eine transparente Abrechnung wie sie besonders in professionellen Anwendungsumgebungen gefordert ist. Durch den Einsatz dieser Funktionalität kann zum Beispiel eine Versandaktion eindeutig einer Abteilung oder einem Projekt zugewiesen werden. Darüber hinaus erweist sich das Speichern aller wichtigen Daten wie Postanmeldung, Werbedruck oder Portoguthaben auf der Datenfestplatte als anwenderfreundlich. Sollte einmal bei einem Geräteausfall der Einsatz eines Ersatzgerätes erforderlich sein, so muss der Interne Service lediglich den Datenträger in die neue Hardware einsetzen und die weitere Frankierung kann problemlos durchgeführt werden. Dabei ist die Qualität des

Portoaufdrucks einer Digitalmaschine auch bei dickeren Sendungen gestochen scharf. Zudem gestattet die Neopost IJ 75 das Frankieren von Sendungen bis zu einer Dicke von 16 Millimetern. Damit erzielt die Sparkasse Paderborn eine wesentliche qualitative Verbesserung gegenüber der vorher eingesetzten Rotationsmaschine, die lediglich Sendungen bis zu einer Dicke von acht Millimetern verarbeiten konnte.

Doch neben diesen erweiterten Funktionalitäten, die der digitale Frankierer bereitstellt, profitiert die Sparkasse in besonderer Weise von den vielfältigen Möglichkeiten, die Kosten zu reduzieren. Dazu trägt maßgeblich die Übernahme postalischer Teilleistungen bei. Denn die Deutsche Post AG gewährt Rabatte immer dann, wenn der Kunde an ihrer Stelle Vorleistungen übernimmt wie sie zum Beispiel bei der Anlieferung der Post erfolgen können. Und diese Möglichkeiten bestehen gerade bei einer Sparkasse, deren Stärke die lokale Präsenz darstellt. So betrifft in Paderborn der überwiegende Teil der ausgehenden Poststücke wie Kontoauszüge, TAN-Listen oder Mailings Sendungen innerhalb des Postleitzahlenbereiches 33. Mit dem Numerator der Neopost IJ 75 können alle Sendungen innerhalb dieses Postleitzahlengebietes durchnummeriert werden. Bei der Anlieferung dieser nach Postleitzahlen und Nummern vorsortierten Briefe werden Portorabatte bei dem gelben Dienstleister erzielt. Weitere Rabatte gewährt die Deutsche Post AG bei der Nutzung der Funktion "Credifon": Via Telefonleitung kann der Portospeicher des Frankierers komfortabel und zeitnah mit dem notwendigen Betrag aufgeladen werden. Und bereits bei einem Einzelabruf von 200 Euro gibt es vom gelben Carrier einen Basisrabatt in Höhe von einem Prozent der Summe. Allein durch die konsequente Nutzung dieses Features entstehen bei

den monatlichen Portokosten der Sparkasse Paderborn in Höhe von 20.000 Euro signifikante Einsparmöglichkeiten von rund 2.400 Euro im Jahr.

Zudem reduziert die Sparkasse Paderborn die Kosten, die im Zusammenhang mit der jährlichen Hausmesse "Immobilien" entstehen. So wurde früher nur für die Einladung zur Messe ein teures Werbeklischee bestellt – und das für ein Klischee, das lediglich 14 Tage im Jahr benötigt wurde. Das moderne digitale Frankiersystem hingegen stellt bereits in seiner Grundkonfiguration acht verschiedene und individuelle Werbedrucke zur Verfügung. So kann beispielsweise ein definierter Werbedruck per Knopfdruck abgerufen und durch einen individuellen Zusatztext ergänzt werden. Die Eingabe dieses Zusatztextes erfolgt einfach über das benutzerfreundliche grafische Display, eine deutlich kostengünstigere Lösung als die vorher jährlich anfallende Erstellung eines Klischees.

Die Verantwortlichen bei der Sparkasse Paderborn sind mit den eingesetzten Lösungen äußerst zufrieden. Die Hochleistungsmaschinen ermöglichen die schnelle, akkurate und termingetreue Verarbeitung der täglich anfallenden Postsendungen und minimieren zudem die Kosten. Die Kunden der Sparkasse Paderborn profitieren ebenfalls von der nachhaltig professionalisierten Postbearbeitung. Denn in einem sind sich die Ostwestfalen sicher: Gedruckte Dokumente werden entgegen der früher geäußerten Prognosen nicht aussterben und damit auch nicht der Wunsch ihrer Kunden, diese Dokumente auf dem Postwege sicher, schnell und möglichst kostengünstig zu erhalten.

- / -

ANWENDERBERICHT



Olching, 15.04.2004
NEO-AB-Sparkasse Paderborn.doc

Ihre Gesprächspartnerin:

- Frauke Artz, Leiterin
Marketing Kommunikation, Neopost GmbH
Roggensteiner Str.15-19, 82140 Olching/München
Telefon: 08142/17 9-310, Fax: 08142/17 9-330
E-Mail: frauke.artz@neopost.de
Internet: www.neopost.de

Ihr Partner Public Relations:

- Ralf Wallbruch (Dipl.-Wirt. Ing.)
Geschäftsführender Gesellschafter
giw Gesellschaft für Informationen
aus der und für die Wirtschaft mbH
Kiefernhalde 23, 45133 Essen-Bredeney
Telefon: 0201/4 27 45/46, Fax: 0201/42 51 52
E-Mail: rw@giw.de, Internet: www.giw.de

Ein Belegexemplar erbitten wir an die giw-Adresse.